



# Gemeindenachrichten Tecknau

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Tecknau  
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Tecknau, Dorfstrasse 22

April 2021

Tel. 061 985 88 22

E-Mail [gemeinde@tecknau.ch](mailto:gemeinde@tecknau.ch)

[www.tecknau.ch](http://www.tecknau.ch)

## Rekonstruktion Oedenburg



Bildnachweis: «Joe Rohrer, bildebene.. Archäologie Baselland»

# Terminkalender

22.04.	Gemeinde	Kartonsammlung
29.05.	Jugendriege	Papiersammlung
01.06.	Gemeinde	Gemeindeversammlung    Gemeindesaal
13.06	Gde./Kanton/Bund	Abstimmungs-/Wahltermin
24.06.	Gemeinde	Kartonsammlung

## Schalteröffnungszeiten der Verwaltung

Montag, 09.00 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 16.00 – 18.15 Uhr

Oder nach Vereinbarung, Tel. 061 985 88 22

## Sozialberatung

Donnerstag, 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel. 061 985 88 20, e-mail [carla.schuler@tecknau.ch](mailto:carla.schuler@tecknau.ch)

## Werkhof

Tel. 079 674 62 06, [armin.roth@tecknau.ch](mailto:armin.roth@tecknau.ch)

## Redaktionsschluss nächste Gemeindenachrichten:

15. Juni 2021

# Aus dem Gemeinderat

## Tu es, bevor du bereust, es nicht getan zu haben.

Mit diesen Worten in der Überschrift, hat Gemeindeverwalter Christoph Buser dem Gemeinderat mitgeteilt, dass er seine Stelle per Ende Februar 2022 kündigt, um sich vorzeitig pensionieren zu lassen.

Die Kündigung erfolgt so früh, damit sich der Gemeinderat zu einer zukünftigen Organisation der Gemeindeverwaltung Gedanken machen und die Nachfolge organisieren kann.

Der Gemeinderat hat die Kündigung mit Bedauern aber auch Verständnis entgegengenommen. Durch die frühzeitige Kündigung bleibt genügend Zeit, um die Nachfolge für die wichtige Stelle zu regeln.

Eine Würdigung werden wir zu einem späteren Zeitpunkt in geeigneter Weise vornehmen.

## Pilzbericht 2020

Weiter hinten finden Sie den Bericht unserer offiziellen Pilzkontrollleurinnen.

Es ist beängstigend wie viele verdorbene oder gar tödlich giftige Pilze bei der Kontrolle entdeckt wurden.

Dies zeigt die Wichtigkeit der kommunalen Pilzkontrolle.

## Gesammelte Abfallmengen

Der OBAV hat uns mitgeteilt, welche Mengen von welchen Abfallarten gesammelt wurden.

<u>Abfallart</u>	<u>Gewicht in Tonnen</u>
Siedlungsabfall	108.430
Altkarton	5.010
Altpapier	17.780
Altglas	18.760
Alu/Blech	1.415
Altöl	0.213
Kadaver	0.612
Altmetall	1.040
Kunststoff	0.670

## Spielplatz Bubenacker: Hunde- und Rauchverbot

In der letzten Zeit sind bei uns vermehrt Meldungen eingegangen, dass Hunde mit auf den Spielplatz genommen werden. Ebenso wurde mitgeteilt, dass Personen auf dem Spielplatz rauchen.

Wir bitten die Fehlbaren, Ihrer Vorbildfunktion gegenüber den spielenden Kindern wahrzunehmen. Die beiden Verbote wurden nicht grundlos ausgesprochen. Sie sind zu befolgen. Besten Dank.

**Neues Coronavirus** Altkalender vom 1.1.2022

# SO SCHÜTZEN WIR UNS.



**✓ NEU**



**Abstand halten.**  
Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

**WEITERHIN WICHTIG:**



Gelächelt  
Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder  
Armbeuge husten und  
niesen.



Bei Fieber und Husten  
zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung  
in Arztpraxis oder Notfallstation.

[www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Ofiziu federal da sanadad publica UFSP



Scann für Informationen

## Neuer Flyer zur Ödenburg

Die Ödenburg stammt aus dem 11. Jahrhundert und gehört in die Frühzeit der Adelsburgen. Sie entspricht deshalb erst in Ansätzen unseren Vorstellungen einer mittelalterlichen Burg. Die Anlage, die wohl den Grafen des Frickgau gehörte, ist fast vollständig archäologisch untersucht. Die Archäologie Baselland hat zu diesem beliebten Ausflugsort einen neuen Flyer erarbeitet, er kann bei der Gemeindeverwaltung Tecknau bezogen oder via homepage der Archäologie BL heruntergeladen werden.

<https://www.archaeologie.bl.ch/aktuell/publikationen/publikation/4/neuer-flyer-zur-oedenburg-bei-wenslingen/>

## Wasser, Schwimmbad

Nun kommt wieder die Zeit in dem Schwimmbadbesitzer Ihr Bassin neu mit Wasser füllen. Bitte denken Sie daran, dass grössere Bezüge unbedingt frühzeitig bei Brunnenmeister Armin Roth (079 674 62 06) angemeldet werden müssen.

## Hundekot

Ganz herzlichen Dank allen Hundebesitzern die den Kot Ihrer Tiere aufnehmen und ordnungsgemäss entsorgen. Sie müssen jetzt nicht mehr weiterlesen.

Unser Werkhofteam stellt in letzter Zeit im und ums Dorf vermehrt liegengelassener Hundekot fest. Gemäss Meldung einer Einwohnerin hat es entlang der Hauptstrasse sogar sehr viel Hundekot der in Säcklein verpackt ist aber nicht ordnungsgemäss entsorgt wurde.

Bitte liebe Hundebesitzer, wenn Sie einen Hund halten wollen, befolgen Sie auch die gängigen Regeln. Hundekot gehört aufgelesen und in den vorgesehenen Behälter entsorgt. Falls Sie nicht wissen, wo die Robidogs stehen stellen wir Ihnen gerne ein Plänchen zur Verfügung.

## Aufruf an alle Hundehalter

Die Hundehalterinnen und Hundehalter werden darauf aufmerksam gemacht, dass während der Setz- und Brutzeit (**1. April bis 31. Juli**) **alle Hunde im Wald und an den Waldrändern zwingend an der Leine zu führen** sind!

## **Auszug aus § 35 des Kantonalen Jagdgesetzes**

### Schutz des Wildes vor Hunden und Hauskatzen

<sup>1</sup> Während der Hauptsetz- und Brutzeit (April bis Juli) sind alle Hunde im Wald und an Waldsäumen an der Leine zu führen.

<sup>2</sup> Der Jagdaufseher oder die Jagdaufseherin hat den Hundehalter oder die Hundehalterin eines wildernden Hundes schriftlich

zu verwarnen sowie die Direktion und die Pachtgesellschaft über den Sachverhalt und die erfolgte Verwarnung schriftlich zu orientieren. War eine Verwarnung erfolglos oder kann der Hundehalter oder die Hundehalterin nicht ermittelt werden, kann der im Wald streunende Hund durch den Jagdaufseher oder die Jagdaufseherin sowie durch die Pächter oder Pächterinnen abgeschossen werden.

<sup>3</sup> Durch Hunde verursachten Schaden am Wildbestand hat der Halter oder die Halterin der Pachtgesellschaft zu vergüten.

<sup>4</sup> Im Wald dürfen streunende, verwilderte Hauskatzen durch den Jagdaufseher oder die Jagdaufseherin abgeschossen werden.

Wir danken Ihnen, liebe Hundehalterinnen und Hundehalter, für die Respektierung und Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

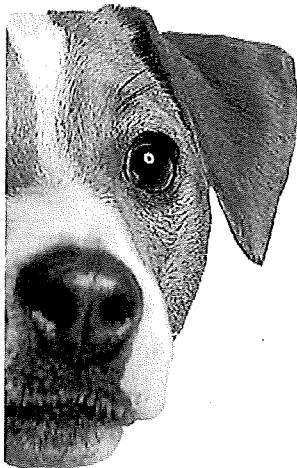
## **Änderungen melden**

Personen, die einen Hund verkaufen oder erwerben oder für länger als drei Monate abgeben oder übernehmen, müssen dies innerhalb von zehn Tagen in der Hundedatenbank erfassen. Dazu müssen die Daten aller beteiligten Personen sowie diejenigen des Hundes vorgängig in der Hundedatenbank erfasst sein.

Namens- und Adressänderungen müssen der zuständigen Stelle im Wohnsitzkanton (Stadt- oder Gemeindeverwaltung) gemeldet werden, welche die Daten in der Hundedatenbank ändert. Sie können nicht durch die registrierten Personen selber erfasst werden.

## **Einführen von Hunden**

Führt man einen Hund aus dem Ausland ein (Ausnahme Ferienhunde), muss die Hundekennzeichnung innerhalb von zehn Tagen nach der Einfuhr von einer Tierärztin oder einem Tierarzt überprüft werden. Zu den oben erwähnten Hundedaten werden bei importierten Hunden zusätzliche Daten wie z. B. der Name der Importeurin bzw. des Importeurs oder die Nummer des Heimtierpasses, mit dem der Hund importiert wurde, in der Hundedatenbank erfasst.



# Baugesuche

Shqiponja und Armend Haljimi, Ersatz Fenster und Türe, Parzelle 17, Dorfstrasse 11, Tecknau  
Brigitte und Christian Wüthrich, Gewerbegebäude, geänderte Pläne), Parz. 155, Löliweg 2, Tecknau

**irema**  
haushaltapparate service verkauf

**HAUSHALTAPPARATE**

Reparaturen & Verkauf

**061 981 44 08**

**Rössligasse 18 Gelterkinden**





# Wandergruppe Tecknau

für Frauen und Männer ab 55

## Wanderung vom Donnerstag 20. Mai 2021

Route: Lampenberg (522) – Hintere Abendsmatt (588) – Grütsch (640) – Punkt (676) - Oberer Sörzach (662) – Titterten (668)

Wanderzeit: ca. 2 ¼ Std. Grandiose Fernsicht bei gutem Wetter!!!

Verpflegung: Zvieri aus dem Rucksack

**Besammlng:** **Bahnhof Tecknau 11:45 Uhr** **Achtung: Maskenpflicht im ÖV!**

Hinfahrt: Tecknau Bhf S3 ab 11:55 Lausen an 12:07  
Lausen Bhf.Nord Bus 93 ab 12:33 Lampenberg Dorf an 12:55

Rückfahrt: Titterten Bus 71 ab 15:39 Liestal Bhf. an 16:04  
Liestal Bhf. S3 ab 16:17 Tecknau Bhf. an 16:32  
Gelterkinder Bus 103 ab 16:40 Tecknau Dorf an 16:46

Fahrkosten: U-Abo und GA = ohne Kosten  
½ Tax-Abo: Tageskarte = Fr. 12.10  
Ganzes Billett Tageskarte = Fr. 18.70

Wanderleitung: Bruno Rieder, Tel. 061-981 43 35 und Walter Gerster, Tel. 061 981 46 21

---

## Wanderung vom Donnerstag 17. Juni 2021

Route: Zullwil Dorf (586) – Meltingen (587) – Meltinger-Brücke (579) - Bachtelen (552) – Lämmliismatt (574) – Helgenmatt (554) - Läger (567) – Roter Hard (515) – Breitenbach Dorfplatz (392)

Wanderzeit: ca. 2 ½ Std.

Verpflegung: Mittagessen im Restaurant Traube Meltingen (ca. 12.00)  
Einheitsmenü Fr.21.00

**Besammlng:** **Bahnhof Tecknau 10:15 Uhr** **Achtung: Maskenpflicht im ÖV!**

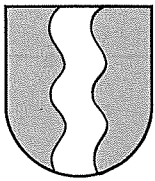
Hinfahrt: Tecknau Bhf. S3 ab 10.24 Liestal an 10.38  
Liestal Bus 111 ab 10.52 Zullwil Dorf an 11.29

Rückfahrt: Breitenbach Dorf Bus 111 ab 16.10 Laufen an 16.19  
Laufen S3 ab 16.24 Gelterkinder an 17.29  
Tecknau an 17.32

Fahrkosten: U-Abo und GA = ohne Kosten  
½ Tax-Abo: Tageskarte = Fr. 12.10  
Ganzes Billett Tageskarte = Fr. 18.70

Wanderleitung: Paul und Liselotte Kaufmann, Tel. 061 971 64 90

Sollte das Restaurant infolge Corona noch geschlossen sein werden wir die Wanderung trotzdem durchführen und uns aus dem Rucksack verpflegen. Wir würden aber rechtzeitig über ev. andere Abfahrts- und Ankunftszeiten informieren.



## Einwohnergemeinde Tecknau Gemeindeverwaltung

Dorfstrasse 22, 4492 Tecknau  
Tel. 061 / 985 88 22  
Fax 061 / 985 88 21  
E-Mail [gemeinde@tecknau.ch](mailto:gemeinde@tecknau.ch)  
Homepage: [www.tecknau.ch](http://www.tecknau.ch)

### Information zum Trinkwasser Tecknau

---

**Trinkwasserqualität 2020 in** Tecknau

**Versorgte Einwohner** 833

**Hygienische Beurteilung** Die mikrobiologischen Proben vom Netzwasser, Quellwasser, sowie Grundwasser lagen soweit untersucht innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Unser Trinkwasser ist hygienisch und geschmacklich einwandfrei.

**Chemische Beurteilung** Die chemischen Untersuchungen zeigten nichts Negatives. Sämtliche kontrollierten Werte lagen deutlich unter der Toleranzgrenze.

**Gesamthärte** Die Gesamthärte des Trinkwassers liegt im Durchschnitt um 34 fr. H

**Wasserverbrauch 2020**

Wassergewinnung Total:	50725 m3		
Wasserverbrauch Total:	44796 m3		
Wasserverbrauch Haushalte Total:	40068 m3		
Das ergibt einen Verbrauch von 132 Liter pro Tag und Einwohner.			
Selbstverbrauch Wasserversorgung ca.:	900 m3		
Netzverlust: 5929 m3 pro Jahr ergibt: 16.2 m3 pro Tag			
ergibt einen spezifischen Netzverlust von 0.7 l/Min./km			
(Dieser sollte zwischen 0 – 3 l liegen.)			
Quellschüttung:	12670 m3	Vorjahr:	15653 m3
Quellschüttung genützt:	9170 m3	Vorjahr:	15653 m3
Grundwasserförderung:	41555 m3	Vorjahr:	35989 m3

**Quellwassergewinnung** Der Ertrag der Quelle war in den letzten Jahren wegen dem trockenen Wetter immer wieder sehr tief. Bei Starkregen kann das viele Wasser zudem nicht alles genutzt werden. Im letzten Jahr war nur knapp 20% des Trinkwassers Quellwasser. Der Rest konnte durch das Pumpwerk aber problemlos gefördert werden. Mit einem grösseren Reservoir könnte man in Spitzenzeiten mehr Quellwasser nutzen.

**Behandlung des Wasser**

Quellwasser:	Entkeimung durch UV
Grundwasser:	Entkeimung durch UV

***Wasser ist unser Lebensmittel Nr. 1  
Tragt bitte Sorge zu unserem Trinkwasser.***

**Weitere Auskünfte** Wasserversorgung Tecknau, Brunnenmeister A. Roth

## **Im vergangenen Jahr wurden in der Einwohnergemeinde Tecknau 670 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe mit dem Sammelsystem «Bring Plastic back» gesammelt**

**Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind – Recycling lautet das Zauberwort.**

In der Region bietet die OBAV via Mohler GmbH in Zuzgen in Zusammenarbeit mit mehreren Gemeinden die Möglichkeit, Haushalt-Kunststoffe in den kostenpflichtigen Sammelsäcken «Bring Plastic back» von sammelsack.ch zu sammeln. Dies verringert nicht nur den Hauskehricht, sondern reduziert auch den Ressourcenverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss.

Insgesamt wurden im 2020 über die OBAV via Mohler GmbH 9'890 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe gesammelt. Davon wurden alleine in der Einwohnergemeinde Tecknau 670 Kilogramm Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

### **«Bring Plastic back» - Plastik-Recycling, dem Sie vertrauen können**

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

### **Kunststoff wiederverwertet statt vernichtet**

Die Kunststoffsammlung der Einwohnergemeinde Tecknau ersetzte im stofflichen Recycling 335 kg Neumaterial, was 1'005l Erdöl einspart. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 262m Kabelschutzrohren.

Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzen so 335 kg Stein- oder Braunkohle.

Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 1'896 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 14'594 km.

### **Getränkekarton (Tetra Pak)**

Neu dürfen im Sammelsack auch Getränkekartons (Tetra Pak) mitgesammelt werden. Der gesammelte Getränkekarton wird in der Sortieranlage aussortiert und einem dafür spezialisierten Unternehmen zur Weiterverarbeitung übergeben. Dort werden die Getränkekartons aufbereitet und die zurückgewonnenen Kartonfasern für neue Verpackungen aus Wellkarton eingesetzt. Das übrigbleibende Kunststoff-Alu-Gemisch kann im Zementwerk als Ersatz für Kohle- und Erdöl die thermische Verwertung unterstützen – aus Müll wird somit Energie gewonnen.

Weitere Informationen finden Sie unter [sammelsack.ch](http://sammelsack.ch)



**Pilzbericht 2020: Vorkommen variieren von Standort zu Standort;** ergiebige Zeit: Mitte September bis Mitte Oktober.

Von den Menschen, die zu Corona-Zeiten ihre Freizeit vermehrt in der Natur verbrachten, entdeckten auch einige 'das Pilzen'. Manche von ihnen versuchten mit Pilz-Apps oder Pilzbüchern ihre gefundenen Pilze zu bestimmen. Aber in der Natur können Pilze ganz anders aussehen, als auf Bildern und das birgt Gefahren. Viele Speisepilze haben nämlich giftige Doppelgänger, die sich für den ungeübten Blick kaum von geniessbaren Arten unterscheiden. Eine Pilzsammlerin brachte es auf den Punkt: «Um vor der Pilzmahlzeit kein Stossgebet zum Himmel zu schicken, lasse ich beim geringsten Zweifel mein ganzes Sammelgut immer von einem Pilzkontrolleur prüfen.»

Die erste Kontrolle fand am 27. April die letzte am 1. November statt.

Auch die Saison 2020 startete mit grosser Trockenheit. Der Winter und der Frühling waren eher niederschlagsarm. Die Morchelernte im Frühjahr litt darunter – von Mitte März bis Ende April regnete es kaum. Als 'Glückspilzlerin' erwies sich eine Gartenbesitzerin, die in ihren Beeten auf Rindenmulch eine grössere Menge an Spitzmorcheln fand. Sie meinte: das sei wohl per Zufall, weil sie den neu gesäten Rasen nebenan fleissig wässern musste. Da Spitzmorcheln erfahrungsgemäss nur einmalig auf diesen bestimmten Nadelholzschnitzeln wachsen, wolle sie auf das nächste Jahr hin den gleichen 'Mulch' in ihren Garten streuen. Vielleicht könne sie so im kommenden Frühjahr wieder Morcheln ernten.

Ab August bis November gab es eine Schwemme an Hallimasch. Schon vorher zeigten sich sehr viele Parasolpilze und sternschuppige Riesenschirmlinge. Alles Pilze, die Holz und Blätter zersetzen, wo die Feuchtigkeit besser gespeichert wird als im Boden. Als im September der erste ergiebige Niederschlag fiel, schossen Champignons auf den Matten wie 'Margritli'! Und für Kenner und Feinschmecker konnten dieses Jahr quasi neben den Wiesenchampignons auch Nelkenschwindlinge gefunden werden. Auch diese Pilzart wächst wie der Champignons meist ringförmig, das Gras ist dort auffallend dunkelgrün gefärbt - ein typisches Merkmal für den Nelkenschwindling.

Partiell gab es – überraschenderweise – sogar starke Vorkommen an Steinpilzen. Andere Steinpilzstandorte wiederum seien leer gewesen, so die Beobachtungen von vielen Pilzern. Endlich zeigten sich heuer wieder Totentrompeten und Trompetenpifferlinge, welche in den letzten Jahren kaum an zu treffen waren. Warum aber in manchen Jahren gewisse Pilzarten in grossen Mengen erscheinen und in anderen Jahren fast ausbleiben, ist auch für Experten ein Rätsel. Pilze sind eben launische Lebewesen und bergen trotz stetiger Forschungsfortschritten noch viele Geheimnisse.

Ferner fiel auf, dass die Artenvielfalt an Pilzen besonders im Oktober reich gewesen war. So zeigten die jung essbaren Birnen- und Flaschen-Stäublinge ihre Fruchtkörper in auffallend grösserer Anzahl als in den Jahren zuvor. Noch Ende November kontrollierte ich von einem Sammler essbare Totentrompeten, Stockschwämmchen, Hallimasche und Kaffeebraune Gabeltrichterlinge von guter Qualität.

Kontrolleure	Nadja Rieder	Catherine Müller	Total
<b>Speisepilze kg</b>	14.7	38.2	<b>52.9</b>
ungeniessbar/verdorben kg	4.4	0.8	5.2
<b>giftige Pilze kg</b>	0.35	7.3	<b>7.65</b>
<b>tödlich giftige Pilze Stk.</b>	18	5	<b>23</b>
<b>Anzahl Kontrollen 2020</b>	15	37	<b>52</b>

# bfu-Sicherheitstipp: Der Frühling lockt

So werden Garten und Zuhause sicher aufgefrischt.

Egal, ob das schlechte Gewissen oder die neu erwachten Lebensgeister einen antreiben: Der Frühlingsputz und der Frühlingschnitt im Garten gehören für viele jedes Jahr dazu. So putzen und gärtnern Sie sicher.

Die wichtigsten Tipps

- Standsichere Leiter verwenden
- Je nach Tätigkeit: Schutzausrüstung tragen
- Keine Hektik beim Putzen und Gärtnern
- Vorsicht Strom: Kein Kontakt zwischen Wasser und Stromanschlüssen, für Elektrogeräte draussen einen FI-Schutzschalter verwenden
- Achtung Gift: Gartenchemikalien und Putzmittel sicher aufbewahren

Beim Putzen und Gärtnern braucht's früher oder später eine Leiter. Wichtig: Drinnen eine standsichere Trittleiter mit Sicherheitsbügel verwenden. Die Anstellleiter draussen muss auf einer ebenen Fläche sicher stehen. Steht die Leiter an einem Baum: das obere Ende an einem Ast fixieren.

Bei der Schutzausrüstung sind rutschsichere, ge-schlossene Schuhe drinnen und draussen Pflicht. Je nach Arbeit sind zusätzlich Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gehör- oder Atemschutz sinnvoll.

Bei grösseren Putz- und Gartenprojekten am besten die Arbeiten auf mehrere Tage aufteilen – und regelmässig Pausen machen. Hektik ist Gift für die Sicherheit.

Apropos «Gift»: Vorsicht bei ätzenden Putzmitteln und Gartenchemikalien. Hier kommen Schutzhandschuhe, -brille und -maske zum Einsatz. Die Mittel nach getaner Arbeit sicher verschlossen und für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Und noch etwas zum Thema «Strom»: Beim Putzen darauf achten, dass sich Wasser und Stromanschlüsse nie begegnen. Und wer elektrische Gartengeräte verwendet, schaltet am besten einen FI-Schutzschalter dazwischen – der schützt vor Stromschlägen.

Noch mehr Tipps für sicheres Putzen und Gärtnern finden Sie auf [bfu.ch/putzen](http://bfu.ch/putzen) und [bfu.ch/gaertnern](http://bfu.ch/gaertnern).

